



Aus, Aus, ... die Spiele sind aus, die E-Küken `raus und die Herren, naja, irgendwie noch nicht drin in der Saison.

Herren:

Erster Heimsieg bleibt einziger – 3:0 gegen Pessin

Nun denn, zur Aufmunterung sei zunächst an den fulminanten Sieg mit 3:0 gegen Pessin erinnert, der am 04.10.2020 die Laune hob.

Nicht nur war die Ersatzbank gut gefüllt, Kapitän Leon Hipp traf bereits in der ersten Viertelstunde zum 1:0. Das Tor entlockte nicht nur ihm einen Schrei der Erleichterung, war doch der Bann der Torlosigkeit endlich durchbrochen. [Siehe hier \(https://www.falke95.de/heimsieg-der-herren/\)](https://www.falke95.de/heimsieg-der-herren/)

Doch Leon wäre nicht Leon, wenn ihm das gereicht hätte.

Unermüdlich zog es ihn in Richtung Gegnertor, und die Verteidiger hatten wenig entgegenzusetzen. Beiden Mannschaften unterliefen Fouls, die



aber eher mangelnder Technik als Bösartigkeit zuzu-

schreiben waren, und daher hatte Schiedsrichter Sebastian Rydöz einen recht ruhigen Tag. Dass er die Partie souverän und unaufgereggt leitete, hat



dem Kellerduell sicher nicht geschadet. Dreimal gab es sogar Fairnessapplaus, weil nach einem ungeschickt herbeigeführten Freistoß der Ball an die Gegner zurückgegeben wurde. Feine Geste!

So kurz vor halb hatte Max eine schöne Kopfballchance, die das Tor allerdings knapp verfehlte. Schade.



Ein bisschen holprig ging es hin und her, wobei sich Pessin nach eigener Lesart als harmloser Gegner darstellte.

Keine zehn Minuten später versucht Dominic Oschinski sein Glück, der nach langer Pause auf seine alte Position zurückgekehrt ist und dort den Falken sicher noch einige Tore bescheeren wird. Diesmal hat es nicht ge

Daraus resultierten etliche Spielunterbrechungen, Freistöße und Ecken. Das war den Falkefans aber spätestens nach der 37. Minute und dem zweiten Tor von Leon Hipp völlig egal. Sie freuten sich über schöne Torszenen, auch wenn sie nicht zum Erfolg wurden, und hofften auf den eigenen Keeper, wenn die Pessiner doch einmal durchkamen.



klappt, aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Der heranstürmende Gästekeeper fälschte erst den Ball ab und fällte dann den Spieler, der Ball trudelte ins Aus.



Und so mancher Seniorspieler brummelte: „Das sieht ja schon fast wie Fußball aus.“



Guten Eindruck verspielt – Grottenkick in Brandenburg

Ein gebrauchter Tag.

Kurz vor Brandenburg klingelt das Telefon. In der Hektik des Aufbruchs ist eine Tasche stehengeblieben, die benötigt wird. Zurück nach Falkenrehde, einladen, los. Mit einer halben Stunde Verspätung auf dem Sportplatz am Johannisburger Anger ankommen hat der Fußballleidenschaft schon einen heftigen Dämpfer verpasst.

Kaltes Wetter und ein „glanzloses Spiel“, wie Schummel von der Spielgemeinschaft Viktoria/Lok Brandenburg auf Fußball.de meinte, taten ein Übriges, die Stimmung auf den Tiefpunkt zu bringen.

Jedenfalls war der Unterschied zu den vorangegangenen Spielen augenfällig: Kaum mal ein Pass kam beim eigenen Mann an, keiner der Schüsse aufs Tor ging rein. Inklusiv eines von der Linie gekratzten Ehrentreffers wollte die Kugel nicht ins Tor der „Loktoria“.



Unglaublich, dass er den noch von der Linie kratzt

Dafür kamen die Gegner immer wieder schnell in die Falkehälfte, wo als einzige Lichtblicke im Falkedunkel Stefan Romeis und Jens Ernicke noch Schlimmeres

verhinderten. Letzterer machte ordentlich Meter und versuchte die Falken zu unterstützen, wo es nur ging.



Und während das erste Tor Augenzeugenberichte zu Folge ein „doofes Kopfballtor“ war, mit dem keiner rechnete (oh, wie im Spiel der Nationalmannschaft Leon Goretzka), war das zweite einfach mal schön geschossen und für den Falkekeeper nicht zu halten war.

Genau in die winzig kleine Lücke und mit einer Härte, die jede Gegenwehr im Ansatz zunichte machte.



Unabhängig davon, was das über das Spiel sagt, war Torwart Jens Ernicke einer der besten. Wach und aufmerksam kam er ein ums



andere Mal an die Kugel oder konnte sie zumindest entschärfen:



Hilft aber auch nur bedingt, wenn die Abwehr kaum vorhanden ist. Während es vor dem Tor der Brandenburger immer ein wildes Geknubbel gab und die Gastgeber mit Mann und Maus verteidigen,



war es um die Falkeabwehr eher luftig bestellt.



Auch nach vorne ging nichts, kaum eine Ballannahme brachte Erfolg. Im Gegenteil wandelte sie sich all zu leicht in eine Ballannahme, die die Brandenburger für schnelle Konter zu nutzen wussten.



Und wenn selbst der Kapitän seine Zweikämpfe verliert und keinen seiner Bälle in den Kasten bringt, dann sind die Falken in großer Not.





ein gebrochener Mann: „Wenn wir nicht mal hier gewinnen können, wo denn dann?“

Tja, hoffen wir mal, dass die Falken auf diese Frage eine gute Antwort haben.

Florian Mook, der Falketrainer,

Es ist vorbei, vorbei, vorbei, vorbei



E-Jugend 1

Pokalaus der Küken,

nächstes Ziel: Halloweenturnier von Enrico Oschinski

Am Sonntag, 04.10. hatten unsere Jungs der E1 die Potsdamer Kickers in der dritten Pokal-

FSV 95 Ketzin/Falkenrehde e.V.

HALLOWEEN
Flucht-Turnier

Wer? Die E-Junioren
Wann? 24.10. Anstoß 17 Uhr
Wo? Friedrich-Ludwig-Jahn-Weg 102, 14669 Ketzin

Für die Verpflegung ist gesorgt!
Burger, Pommes,
Bratwürste,
Kammscheiben!

runde zu Gast. Anders als in den bisherigen Saisonspielen, waren die Falken gegen die höher spielenden Gäste Außenseiter.

Doch die Anfangsphase gehörte dem Gastgeber und so konnte man durch

ein Tor von Noah in Führung gehen.





In der Folge schalteten die Kickers aber einen Gang höher und führten bis zur Halbzeit verdient 6:1.

Da musste das Trainerteam Stein/Heidinger erstmal Aufbauarbeit leisten.



Und es gelang, die Jungs gingen mit frischem Mut in die zweite Halbzeit. Durch einen Treffer von Max und einem Doppelpack von Ole keimte kurzzeitig nochmal Hoffnung bei den zahlreichen Zuschauern auf.



Aber nur kurze Zeit später war der alte Abstand wieder herge-



stellt. Im weiteren Verlauf entwickelte sich dann ein offener Schlagabtausch, wo-

bei Eric und Marlon noch trafen.

Am Ende stand es dann aber 6:11 und das Pokalaus war besiegelt.

Aber Köpfe hoch. Schließlich ist man in der Liga noch ungeschlagen und spielt um den Staffelsieg mit. Jetzt heißt es erstmal entspannen und die Herbstferien zu genießen.

Am 24.10 geht es dann für unsere Falken der E1 und E2 mit dem Halloween Turnier weiter. Anstoß ist um 17 Uhr. Wir hoffen natürlich wieder auf zahlreiche Zuschauer, gerne verkleidet.

Aufstellung der Falken:

Tor: Elias

Abwehr: Ole (2), Max (1), Friedrich und Emanuel

Mittelfeld: Mika, Eric (1), Noah(1) und Lucien

Angriff: Marlon (1)

Trainerteam:

Matthias Stein und Mark Heidinger



Impressum:
Hrsg. vom FSV '95 Ketzin/Falkenrehde e.V.
V.i.S.d.P.: Frank Recknagel
Paretzer Weg 17, 14669 Ketzin/Havel
Email: FSV95Fal-Ke@online.de
Webseite: www.falke95.de